

Wertpapier-Kenn-Nummer 503 420

Zwischenbericht zum 30. Juni 2002

Trotz des andauernd negativen Kapitalmarktklimas ist es der Allerthal-Werke AG im 1. Halbjahr 2002 gelungen, das Ergebnis vor Steuern mit – 132 Tsd. EUR in einem überschaubaren Bereich zu halten. Den realisierten Kursgewinnen in Höhe von 479 Tsd. EUR standen potentielle Abschreibungen auf das Wertpapiervermögen in Höhe von 467 Tsd. EUR gegenüber, die erst zum Bilanzstichtag, dem Jahresultimo, entgültig festgestellt werden können.

Das Halbjahresergebnis vor Zinsen, Steuern und den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen der Gesellschaft belief sich auf – 9 Tsd. EUR.

Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresende

Durch Beteiligungsveräußerungen nach dem Berichtszeitpunkt sind die liquiden Mittel weiter erheblich erhöht worden. U. a. konnte eine bestehende Put-Option auf Aktien der sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befindlichen Stella Entertainment AG gegenüber der DEAG mit einem Abschlag auf den Ausübungskurs vorzeitig ausgeübt werden. Ferner wurde eine unserer Beteiligungen aus dem Immobiliensektor veräußert. Die Aktienposition Dresdner Bank wurde am 15. Juli 2002 im Rahmen des Abschlusses des squeeze-out Verfahrens an die Mehrheitsaktionärin veräußert.

Die beiden letzt genannten Transaktionen führten zu ergebniswirksamen Gewinnbeiträgen von etwa 700 Tsd. EUR, denen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung zusätzlicher potentieller Abschreibungsbedarf von etwa 425 Tsd. EUR gegenüberstand.

Die Beteiligungsveräußerungen haben im Ergebnis dazu geführt, daß kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Zeit nicht in Anspruch genommen werden und den langfristigen Bankverbindlichkeiten diese übersteigende geldmarktnahe Positionen gegenüberstehen. Die Allerthal-Werke AG wird durch den Liquiditätsaufbau in die Lage versetzt, Chancen im gegenwärtig schwierigen Marktfeld aktiv zu nutzen.

Allerthal-Werke AG

Der Vorstand ist zuversichtlich, trotz der widrigen Marktverhältnisse, das Geschäftsjahr 2002 mindestens mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen zu können. Damit wird sich die Allerthal-Werke AG deutlich positiv von ihren börsennotierten Wettbewerbern im Beteiligungssektor abheben.

Köln, 5. September 2002

Der Vorstand

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Dr. Georg Issels
Mitglied des Vorstands der Allerthal-Werke AG

Allerthal-Werke AG
Büro Köln
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon (02 21) 8 20 32 - 15
Telefax (02 21) 8 20 32 - 30

E-Mail: georg-issels@allerthal.de
Internet: www.allerthal.de